

Chronik der Tischtennis-Abteilung TSV Eintracht Karlsfeld e.V.

1999

Josef Wegh, Mitgründer der Tischtennis-Abteilung, verstirbt im Alter von nur 54 Jahren.

2000

Abteilung legt Überlegungen für den Umbau der Duschen und Umkleiden bei der Gemeinde vor. Mädchen und Jungen, Frauen und Männer sollen sich getrennt duschen und umkleiden können.

2001

Der Umbau wird aufgrund finanzieller Engpässe zurückgestellt.

Umbruch im Tischtennisport: Der Tischtennisball wird größer. Er wächst von 38 mm Durchmesser auf ganze 40 mm an und zwingt alle Spieler zur Umstellung der Technik. Zusätzlich werden die Sätze verkürzt, um den Tischtennisport attraktiver und spannender zu machen. Bei 11 Punkten ist nun Schluss, die Aufschläge wechseln nach 2 Punkten (früher 5 Punkte).

Christina Preikszas, Ines Münch und Margit Stadler-Dämpfert qualifizieren sich für die Bayerischen Pokalmeisterschaften in Marktleuthen in der Oberpfalz und erkämpfen den 3. Platz.

Lidija Zeciri qualifiziert sich für die Bayerischen Mini-Meisterschaften und scheidet in der Vorrunde an der späteren deutschen Vizemeisterin.

Experiment misslingt: 4 höherklassige Spieler wechseln zu den Karlsfelder Herren, um mit Karlsfeld den Durchmarsch in die Landesliga in Angriff zu nehmen. Das Quartett gab nur ein kurzes Gastspiel und verlässt den Verein bereits wieder nach der Vorrunde. Dies tut dem Zusammenhalt keinen Abbruch, vielmehr bauen gleich 4 Herrenmannschaften auf den Vorrundenergebnisse auf und holen die Meisterschaft: 1. Herrenmannschaft Aufstieg in die 2. Bezirksliga, 3. Herrenmannschaft in die 1. Kreisliga, 4. und 5. Herrenmannschaften in die 2. und 3. Kreisliga.

2002

Starker Nachwuchs vertritt die Farben des TSV: Lidija Zeciri, Carolin Biberger, Astrid Mayer, Manuela Mohr und Felix Rascher qualifizieren sich für Turniere auf Bezirksebene. Mädchen spielen in der Bezirksliga. Es wird eine 2. Damenmannschaft ins Leben gerufen, die ehemaligen Landesligaspielerinnen Ines Sänger und Maria Meyer sowie Anja Prause (Schüttoff), die Bayerische Meisterin der C-Klasse, machen im ersten Jahr den Aufstieg perfekt. Rosi Hochmuth greift noch einmal zum Schläger und zeigt den Jüngeren was ein „alter Hase“ so alles noch drauf hat.

Die erste Jungenmannschaft spielt in der 2. Bezirksliga; Shahab Tayrani, Benjamin Obesser, Martin Gattinger, Marcel Buemi und Felix Rascher sind dort auf Punktejagd.

2003

Inzwischen wird eine weitere Damenmannschaft gemeldet, so dass nun drei Damenmannschaften im Spielbetrieb um Punkte kämpfen. Bei den Herren gibt es fünf Mannschaften, die am Spielbetrieb teilnehmen, die kämpfen in der 3. Bezirksliga und in den Kreisligen um Punkte.

Holger Sänger qualifiziert sich in der Herren D-Klasse für die Bayerischen Meisterschaften und gelangt bis ins Achtelfinale; dort scheidet er gegen den späteren Bayerischen Meister aus. Der langjahrigere Jugendtrainer; Henning Brandes, hört auf. Karlsfeld verpflichtet den international bekannten Trainer, Boris Turina („Turko“). Inzwischen sind zwei Jungen und zwei Madchenmannschaften im Punktspieleinsatz.

Manuela Mohr, Isabelle Bammert, Michaela Krebs und Verena Böswald qualifizieren sich für die Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften. Sie erkämpfen sich den 2. Platz bei der „Sudbayerischen“ und belegen bei der Bayerischen den 4. Platz. Die erste Madchenmannschaft belegt den 1. Platz in der Bezirksliga und qualifiziert sich somit für das Aufstiegsturnier zur Bayernliga, der höchsten Liga Bayerns im Jugendbereich.

2004

Die 1. Madchenmannschaft schafft in einem dramatischen Aufstiegsturnier die Startberechtigung für die Bayernliga, kann sich in der Saison 2004/2005 aber nicht in der Liga halten und muss wieder absteigen. Schülerinnen und Jugendliche qualifizieren sich immer wieder für weiterführende Turniere und vertreten die Farben des TSV über die Bezirksebene hinaus.

2005

Die 1. Jungenmannschaft erreicht den 2. Platz in der 1. Kreisliga: Sebastian Pohl, Andi Renauer und Rami Daknama verlieren fast kein Einzel. Die 1. Damenmannschaft steigt wieder in die Landesliga auf. Der Huttenausflug mit den Kinder und Jugendlichen einschließlich Schnitzeljagd war ein voller Erfolg.

2006

Im Sommer 2006 wird der lang ersehnte Umbau der Duschen und Umkleiden in der Turnhalle der Grundschule von der Gemeinde Karlsfeld in Angriff genommen. Die Umbauarbeiten beeinträchtigen zwar die Saisonvorbereitung, das tut aber der Freude über den Umbau keinen Abbruch. Die Herren müssen sich erheblich umstellen, da sie nun statt einer geräumigen Umkleide mit viel weniger Platz auskommen müssen. Inzwischen haben sie sich (hoffentlich) daran gewöhnt. 1. und 2. Damenmannschaft steigen aus Landes- und Bezirksliga ab.

2007

Die Jugend ist sowohl auf den Einzelturnieren als auch bei Pokal- und Mannschaftsmeisterschaften erfolgreich: Es geht eine 6. Herrenmannschaft an den Start und schafft – wie auch die 5. Herrenmannschaft den Aufstieg in die 3. Kreisliga

2008

Die 2. Damenmannschaft schafft den Wiederaufstieg in die 1. Bezirksliga, die 3. Herrenmannschaft kann sich in der 2. Kreisliga nicht halten. Die 1. Madchenmannschaft schafft den Aufstieg in die Bayernliga und belegt nach der Vorrunde den 7. Platz. Die 1. Herrenmannschaft spielt seit Jahren in der 3. Bezirksliga mit. Die 2. Herrenmannschaft ist das Sorgenkind. Jahrelang spielte sie in der 1. Kreisliga vorne mit, seit 3 Jahren aber kämpft sie gegen den Abstieg. Dritte bis sechste Herrenmannschaft spielen nun in der 3. Kreisliga, wobei die 3. Herrenmannschaft den sofortigen Wiederaufstieg anpeilt, bei der 4. Herrenmannschaft ist der Aufstieg noch nicht verspielt, 5. und 6. Herrenmannschaft müssen sich noch vor dem Abstieg in der Rückrunde retten. Die 1. Jungemannschaft ist in der 1. Kreisliga Herbstmeister, die 2. Jungenmannschaft spielt in der 2. Kreisliga im vorderen Feld gut mit, dem steht die 2.

Mädchenmannschaft, die ihre Spitzenspielerinnen heuer an die Bayernligamannschaft abgeben musste, in nichts nach.

Stefi Pohl hat bei den Bayerischen Meisterschaften der Schülerinnen B die Vorrunde als Gruppenzweite abgeschlossen und gehört nun zu den besten 12 Spielerinnen Bayerns. Mit ihrer Partnerin aus Schwabhausen gehört sie im Doppel zu den 8 besten Paarungen in Bayern.